Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konkurrenzen.

Strassenbrücke über die Süderelbe bei Harburg. (Bd. XXVIII S. 118.) Der erste Preis (6000 M.) ist dem Entwurfe des *Eisenwerkes Harkort* in Duisburg gemeinsam mit Bauunternehmer *Schneider* in Berlin (Unterbau) und Arch. *Georg Thielen* in Hamburg zuerkannt worden. Den zweiten Preis (5000 M.) erhielt das Projekt der *Maschinenbau-Aktiengesellschaft Nürnberg* gemeinsam mit der Bauunternehmung *Gebr. Braun*, Reg.-Bmstr. Magens und Ing. Gleim in Hamburg, sowie Arch. Prof. H. Stier in Hannover. Mit dem dritten Preise (4000 M.) wurde der Entwurf von Reg.-Bmstr. *Bernhard* in Berlin (unter Mitwirkung von Reg.-Bauführer *Grüning* bei der Berechnung und Ausarbeitung der Einzelheiten der Eisenkonstruktion und Reg.-Bmstr. *Stahn* in Berlin bei der Architektur) und mit dem vierten Preise (3000 M.) der Entwurf der *Maschinenfabrik Esslingen* gem. mit Zimmermeister *Hinzpeter* (Unterbau) und Arch. *G. Radel* in Hamburg ausgezeichnet.

Preisausschreiben.

Gascoaksofen für Zimmerheizung. Der Deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern hat die Herstellung des zweckmässigsten Stubenofens für die Verwertung von Gascoaks als Brennmaterial zum Gegenstand eines Preisausschreibens gemacht, dessen Termin am 1. September 1897 abläuft. Für die Prämiierung der besten Arbeiten stehen 5000 M. zur Verfügung. Das Preisausschreiben bezweckt nicht ausschliesslich die Erfindung neuer Ofenkonstruktionen, sondern auch die vergleichende Prüfung vorhandener Typen. Es sollen deshalb die vorhandenen Ofen-Systeme, soweit sie den Bedingungen des Ausschreibens entsprechen, zur Preisbewerbung zugelassen werden. Zeichnungen und Beschreibungen des Ofens sind an den Geschäftsführer des Vereins, Herrn K. Heidenreich in Berlin NW., Turmstr. 19, bis zu oben genanntem Zeitpunkt einzusenden. Das Preisgericht bestimmt auf Grund der Zeichnungen über die Zulassung der Oefen zum Wettbewerb, deren Einsendung erst auf Verlangen des Preisgerichtes zu erfolgen hat; als bezüglicher Termin ist der 1. November 1897 in Aussicht genommen. Programme und Bedingungen, sowie nähere Auskunft sind vom Vorstand genannten Vereins in Hannover erhältlich.

Preisausschreiben der internationalen Ausstellung neuer Erfindungen in Wien 1897. Eine Anzahl von hervorragenden Objekten dieser bereits erwähnten Ausstellung (s. Bd. XXIX S. 35) soll durch Preise im Betrage bis 300 Kronen ausgezeichnet werden, u. a.: 300 Kr. für einen kompendiösen Ventilator, 200 Kr. für den besten transportablen Gaserzeuger, 150 Kr. für den zweckmässigsten transportablen Feuerlöscher, 100 Kr. für das beste Alarmschloss, 100 Kr. für das beste Kleinfilter, 100 Kr. für den besten automatischen Thürschliesser, 100 Kr. für das einfachste und billigste Verfahren zur Herstellung schwarzer Lichtpausen. Programme u. s. w. sind von der Ausstellungsdirektion in Wien, Englischer Garten, erhältlich.

Nekrologie.

† **Dr. Gustav Adolf Kenngott.** Am 14. d. M. starb nach langer Krankheit zu Lugano im achtzigsten Lebensjahre der ehemalige Professor der Mineralogie am eidg. Polytechnikum und an der Universität Zürich: Dr. Gustav Adolf Kenngott, der von 1879 bis 1881 unserer technischen Hochschule als Direktor vorgestanden hatte. In die Zeit seines Direktoriums fiel das fünfundzwanzigjährige Jubiläum des Polytechnikums (31. Juli und 1. August 1880) und Professor Kenngott hatte in seiner Eigenschaft als oberster Leiter der Anstalt die Anordnung der schönen Feier vorzubereiten und durchzuführen, eine Aufgabe, der er sich mit Hingebung und Geschick entledigte.

Professor Dr. Kenngott wurde am 6. Januar 1818 zu Breslau geboren; er studierte an der Universität seiner Vaterstadt Mathematik und Naturwissenschaften und habilitierte sich daselbst im Jahre 1844. 1850 siedelte er nach Wien über. Er bekleidete kurze Zeit die Stelle eines Lehrers der Naturgeschichte an der Oberrealschule in Pressburg und wurde 1852 Kustos beim k. k. Hofmineralienkabinett. Von Wien folgte er im Herbst 1856 einem Rufe an das eidg. Polytechnikum, an welchem er 37 Jahre lang als Professor der Mineralogie thätig war. Im Herbst 1893 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Neben zahlreichen Aufsätzen, von welchen Prof. Dr. Wolfs Handbuch eine Abhandlung über die Meteoriten (Leipzig 1863) als besonders bemerkenswert hervorhebt, verfasste er eine Reihe von Lehrbüchern, unter welchen genannt werden mögen: Lehrbuch der reinen Krystallographie (Breslau 1846), Lehrbuch der Mineralogie (Darmstadt 1857, 5. Aufl. 1880) und Elemente der Petrographie (Leipzig 1868). Bei seinen Zuhörern erfreute sich Prof. Kenngott allgemeiner Beliebtheit; das Andenken an den hochgeschätzten Lehrer wird bei der grossen Zahl seiner ehemaligen Schüler stets ein freundliches bleiben.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht ein *Ingenieur* als Brückenkonstrukteur n. Oesterreich. (1087)

Gesucht auf ein städtisches Baubureau ein jüngerer *Ingenieur* für Ausführung von Kanalisationsarbeiten. (1088)

Gesucht ein *Ingenieur* für die Terrainaufnahmen und Ausarbeitung einer Variante zu einem Bahnprojekt. (1090)

On demande un *ingénieur* comme conducteur de travaux, pose de la voie et implantations des maçonneries. (1091)

On cherche un *directeur-technique* pour une usine de raffinage et fabrication de graisse comestible en France. Connaissance des langues française et anglaise est exigée. (1092)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
22. März	Eisenhandlung Blum	Schwyz, Herrengasse	Herstellung von Beton-Fundamenten und Transformatoren-Häuschen in den Gemeinden Schwyz, Arth-Goldau, Ingenbohl, Morschach, Gersau, Vitznau und Weggis für das Elektricitätswerk Schwyz.
22. »	Gemeinderatskanzlei	Ennenda (Glarus)	Lieferung und Legung von 1090 *m* Cementröhren von 12—60 *cm* Lichtweite, sowie die Herstellung von Betonschächten für die Entwässerung des Wiesenquartiers in Ennenda.
24. »	Gemeinderatskanzlei	Glarus	Herstellung eines Doppelreservoirs von 1000 m^3 Inhalt für die Wasserversorgung in Glarus.
24. »	U. Ackeret, Architekt	Weinfelden	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Decker- und Flaschnerarbeiten zum Neubau des Herrn Furter in Wizoltingen.
25. »	Motorenfabrik A. G.	Wetzikon	Erd-, Maurer-, Sandstein-, Granit-, Zimmer-, Glaser-, Maler- und Spenglerarbeiten (Holzcementdach); Lieferung von I- und [-Trägern und Ständern für den Bau eines Fabrikgebäudes in Wetzikon.
25. »	Joh. Müller, Kantonsingenieur	Altdorf (Uri)	Herstellung der beiden Widerlager für die Attinghauserbrücke in Altdorf.
28. »	Kantonsbauamt	Bern	Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten zum neuen Anatomiegebäude an der Bühlstrasse in Bern.
31. »	Gemeinderatskanzlei	Thal (St. Gallen)	Strassenkorrektion vom Dorfe Thal bis zur sogen. Leibrücke über den Steinlibach. Voranschlag rund 14 000 Fr.
31. »	Tit. Pfarramt	Hochdorf (Luzern)	Aeussere Renovation der Pfarrkirche und des Turmes in Hochdorf.
31. »	Ortsvorsteherschaft	Basadingen (Thurgau)	Herstellung von etwa 1100 m^2 Strassenschalen und der damit verbundenen Kanalisation von etwa 600 *m* Röhrennetz samt Grabarbeiten in Basadingen.
31. »	Strassenreferat	Hallau (Schaffhausen)	Bau einer neuen Brücke aus Zoreseisen über den Halbbach in Etlisviesen.
1. April	Schmid-Kerez, Architekt	Zürich, Bahnhofstrasse 14	Einrichtung der elektrischen Beleuchtung für das neue Postgebäude in Zürich.
3. »	Baubureau des Postgebäudes	Frauenfeld	Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten für das Postgebäude in Frauenfeld.
15. »	Strasseninspektorat	St. Jakob (Basel)	Herstellung der Widerlager und des eisernen Fachwerkoberbaues für die neue Birsbrücke bei St. Jakob.